

Open Source Client-Management-System opsi



opsi Nagios Connector

opsi Nagios Connector

Eine umfangreiche Erweiterung des opsi-Webservices und des opsi-client-agenten ermöglicht es, die mit opsi verwaltete Windows Client- und Serverumgebung direkt in das Monitoring mit Nagios / Icinga einzubinden.

Motivation

Opsi ist kein Monitoringtool, bestimmte Funktionen von opsi möchte man aber Monitoren. Es bietet sich daher an, opsi als Schnittstelle zwischen den Windows-Clients, den opsi-Servern und dem vorhandenen Monitoring mit Nagios einzusetzen.

Mit dieser Erweiterung macht opsi einen weiteren Schritt in Richtung ITIL:



Zielsetzung

Folgende Anwendungsfälle werden durch den Nagios Connector abgedeckt:

- Überwachung der opsi-Server
- Rollout-Überwachung
- opsi-Client Überwachung

Abfragekonzept

Die Abfragen werden über https verschlüsselt und mit Passwortschutz an den Webservice von opsi gesendet.

Der große Vorteil des *opsi Nagios Connectors* liegt darin, dass die Informationen zu den opsi-Clients im opsi-Server gekapselt bleiben, was wiederum die Sicherheit erhöht und die Konfiguration auf der Nagios / Icinga Seite enorm vereinfacht.

Der opsi-Webservice nimmt die Anfragen entgegen und schickt als Ergebnis nur die direkt verwertbaren

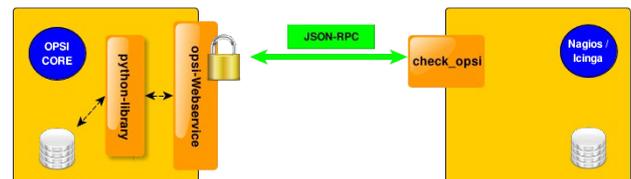
Ergebnisse zurück zum Monitoringserver.

Dadurch bleibt die Last, die über das Netzwerk übertragen wird gering, so dass auch große Umgebungen in kleinen Zeitintervallen überwacht werden können.

Für den flexiblen Einsatz der Erweiterung stehen mehrere Check-Möglichkeiten zur Verfügung:

Indirekte Checks

Mit indirekte Checks sind Abfragen gegen die opsi-Datenhaltung möglich, ohne direkt auf den Client zuzugreifen. Mit diesen Checks kann der Client-Status überprüft werden: z.B. steht eine Aktion an oder ist eine Produktinstallation fehlgeschlagen. Ebenso kann für jedes einzelne opsi-Produkt geprüft werden, ob es Probleme beim Rollout dieser Software gibt.



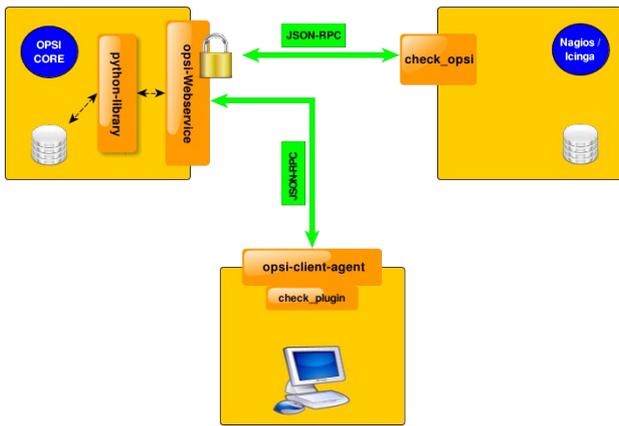
Bei den indirekten Checks ist es nicht relevant, ob die Clients während der Abfrage eingeschaltet sind. Die Abfragen werden direkt aus dem Backend von opsi beantwortet.

Direkte Checks

Direkte Checks können direkt auf dem opsi-Client durchgeführt werden. Dies bietet die Möglichkeit, sich nicht nur auf die Informationen aus dem Backend zu verlassen, sondern direkt Plugins auf dem Client auszuführen. (Zum Beispiel kann so überprüft werden, ob die Virensignatur-datei auf dem Client wirklich aktuell ist und ob der Virens Scanner aktiv ist und läuft.)

Auch hier muss der Monitoring-Server keine näheren Informationen, wie z.B. Zugangsdaten, zu den opsi-Clients kennen.

Durch die Softwareverteilung von opsi ist die Verwaltung und Verteilung der Plugins auf den Clients komfortabel über opsi-Pakete möglich.



Diese opsi-Erweiterung ist in der Lage, den Servicezustand beizubehalten, wenn der Client ausgeschaltet ist.

Gibt es beispielsweise ein Problem mit dem Virens Scanner und der Client ist ausgeschaltet, bleibt der Service auf *CRITICAL* stehen bis das Problem gelöst ist, statt auf *UNKNOWN* zu wechseln.

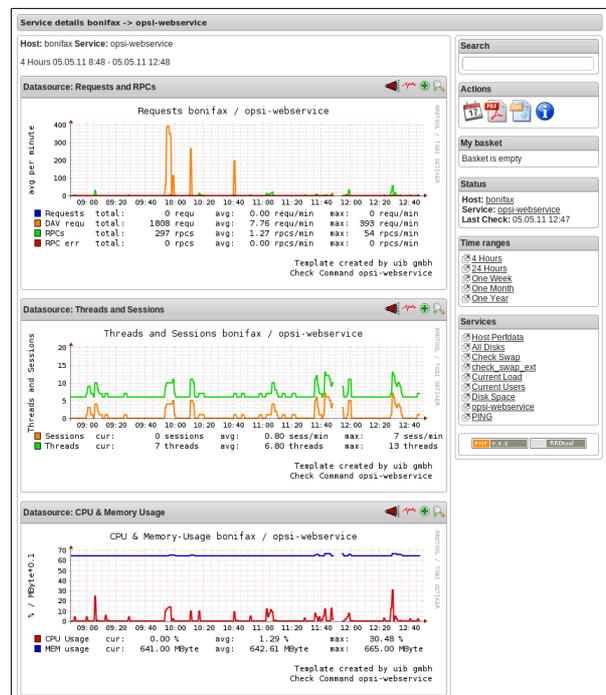
Anwendungsbeispiele

- opsi-WebService-Status (inkl. Performedaten)
- opsi-Client Status-Checks
- Status-Checks von ganzen Hostgruppen
- Produktstatus-Checks
- Status-Checks von ganzen Produktgruppen
- Synchronisationschecks zwischen Depotserver
- Direkte Checks auf dem opsi-Client ausführen

Service Overview For All Host Groups					
opsi-Server die bei uib stehen (opsi-server)			OpsI-Testclients (opsi-testclients)		
Host	Status	Services	Host	Status	Services
dplaptop	PENDING	1 OK 2 WARNING 2 CRITICAL	depotclient.svm.local	PENDING	1 CRITICAL
			preclient.svm.local	PENDING	1 UNKNOWN
			svmclientde.svm.local	PENDING	1 UNKNOWN 2 CRITICAL
			svmclientxpint.svm.local	PENDING	1 UNKNOWN
			svmvista.svm.local	PENDING	1 OK
			svmvpnclientde.svm.local	PENDING	1 UNKNOWN
			svmwin7x64.svm.local	PENDING	1 UNKNOWN
			test-0.uib.local	PENDING	1 CRITICAL
			test-1.uib.local	PENDING	1 WARNING
			test-10.uib.local	PENDING	1 WARNING
			test-100.uib.local	PENDING	1 WARNING

Zusammenfassung

- Es gibt nur ein check-plugin auf dem Monitoring-Server, die komplette Check-Logik ist im opsi-WebService gekapselt
- Für die direkten Checks ist kein weiterer Agent nötig
- Verteilte Umgebungen können besser skaliert und überwacht werden
- Durch das Client-Management von opsi wird die Verwaltung der Plugins auf den Clients vereinfacht
- Direkte Rot-Grün-Überwachung des kompletten opsi-Status (Configserver, Depotserver, opsi-Clients, etc.)



Kofinanzierte Entwicklung

Das Modul *opsi Nagios Connector* wird als ein kofinanziertes opsi-Erweiterungsprojekt realisiert.

Siehe auch

<http://uib.de/de/opsi-erweiterungen/erweiterungen/>

Kontakt

Weitere Informationen zu **opsi** entnehmen Sie unserer Internetpräsenz unter www.uib.de sowie den Projektseiten unter opsi.org.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen und führen Ihnen **opsi** vor. Nehmen Sie zu uns Kontakt auf:



uib gmbh ▪ Bonifaziusplatz 1B ▪ D - 55118 Mainz
Tel.: +49 6131 / 275610 ▪ info@uib.de